



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2021-2139
BESCHLUSS-NR. 2023-40
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**
16.04 Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)
16.04.22 Postulate

BETRIFFT **Postulat Peter Vollenweider, Mitte, und Mitunterzeichnende, betreffend Kinderspielplatz / Begegnungsort in Unter-Illnau; Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Handen des Stadtparlaments**

VORSTOSS

Peter Vollenweider, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 9. Dezember 2021 nachfolgendes Postulat bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (STAPA-Geschäft-Nr. 2021/151):

ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob ein Kinderspielplatz / Begegnungsort in Unter-Illnau gebaut werden kann, welcher den Bedürfnissen von Kindern unterschiedlicher Altersklassen entspricht und dem Erfordernis eines ausgewogenen Spielangebots ausreichend Rechnung trägt.

BEGRÜNDUNG

Die verschiedenen Kinderspielplätze in Unter-Illnau (beim Rössli, Talgartenstrasse, ehemaliger Kindergarten Haldenrain) sind entweder gesperrt oder entsprechen in keiner Art und Weise einem einigermaßen freundlichen Ambiente und verfügen auch nicht über eine angemessene Anzahl von Spielgeräten. Auch sind Spielplätze zum Teil schlecht unterhalten oder verwahrlost und können damit die Ansprüche von Kindern im Vorschul- wie Primarschulalter leider nicht abdecken. Ein Spielplatz soll auch für Eltern, Grosseltern etc. ein Begegnungsort sein für Gespräche und Kommunikation. Die Längg-Spielwiese (wird praktisch nicht mehr gebraucht), könnte allenfalls in einen Kinderspielplatz und einer verkleinerten «Tschuttiwiese» umgebaut werden. Das jährliche Fussballturnier findet nicht mehr auf der Längg-Tschuttiwiese statt und bietet Platz für einen sicher besser genutzten Kinderspielplatz und Familien-Treffpunkt!

In der weiteren Umgebung z.B. Volketswil, Pfäffikon, Fehraltorf, Weisslingen, Tagelswangen finden sich sehr gut ausgebaute Kinderspielplätze, nur in Unter-Illnau ist dies leider nicht der Fall.

Wir bedanken uns schon jetzt für eine umfassende Analyse und einen entsprechenden Vorschlag.



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2021-2139
BESCHLUSS-NR. 2023-40

URHEBER: Peter Vollenweider, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes

MITUNTERZEICHNENDE: Matthias Müller, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 09.12.2021

BEGRÜNDUNG IM STADTPARLAMENT: 10.03.2022

ÜBERWEISUNG AN DEN STADTRAT AM: 10.03.2022

FRIST: 10.03.2023

BERICHT DES STADTRATES

VORBEMERKUNG

Im Zusammenhang mit dem Projekt «Quartierentwicklung Weiherstrasse» hat die Abteilung Gesellschaft das Thema der öffentlichen Spielplätze in Illnau-Effretikon im Frühjahr 2021 gesamthaft aufgenommen. Zeitgleich nahm der Elternverein Illnau mit der Fachverantwortlichen «Familie und Kind» der Stadtverwaltung Kontakt auf und formulierte Bedürfnisse bezüglich eines zentralen und gut zugänglichen Spielplatzes in Illnau. In Zusammenarbeit mit dem Elternverein beleuchtete die Abteilung Gesellschaft in der Folge die allgemeine Ausgangslage, dabei wurden mögliche Stossrichtungen skizziert. Diese Abklärungen ergaben, dass der Bedarf für eine verbesserte Spielplatzsituation in Illnau ausgewiesen ist und die «Längg Tschuttiwiese» grundsätzlich einen geeigneten Standort für einen neuen Spielplatz in Illnau darstellen könnte. Gleichzeitig stellt sich jedoch die Frage nach Alternativen.

SPIELPLÄTZE IN ILLNAU

ÜBERBLICK

Illnau zählt nur einen jederzeit zugänglichen öffentlichen Spielplatz: den Spielplatz «Haldenrain». Zwei Spielplätze sind zu Randzeiten und am Wochenende öffentlich zugänglich: Es sind dies Spielplätze beim Schulhaus Hagen und der Spielplatz beim Kindergarten «Chelleracher».

Weitere Spielplätze mit halb-öffentlichem Charakter sind der Spielplatz «Purzelhuus» an der Hörnlistrasse (Elternverein Illnau), der Spielplatz beim Gasthof Rössli (Pächter Rössli), der private Spielplatz der Überbauung Station Illnau und im weiteren Sinne die «Tschuttiwiese Längg».

Zudem verfügt der Grillplatz Örmis beim gleichnamigen Naturschutzgebiet über eine Schaukel und wird mit dem benachbarten Wald ebenfalls gerne zum Spielen genutzt.



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2021-2139

BESCHLUSS-NR. 2023-40

EVALUATION DER SPIELPLÄTZE IN ILLNAU

SPIELPLATZ «HALDENRAIN»

Der öffentliche Spielplatz «Haldenrain» wurde im Jahre 2004 durch die Stadt erstellt. Die nötigen Bedingungen für eine gute Nutzung des Spielplatzes sind nur teilweise erfüllt. Der Spielplatz liegt zentral, jedoch etwas versteckt hinter den Bahngleisen. Gemäss einer Stellungnahme des Elternvereins Illnau erweist sich die Verkehrssituation unübersichtlich wegen der längs parkierten Autos und die Abgrenzung zum ehemaligen Kindergarten als ungünstig. Die Verhältnisse beim Spielplatz werden aktuell als unangenehm feucht erlebt und wahrgenommen.

WEITERE (TEIL-ÖFFENTLICHE UND PRIVATE) SPIELPLÄTZE

Die Spielplätze bei der Schulanlage Hagen und beim Kindergarten «Chelleracher» können aufgrund des Kindergartenbetriebes lediglich zu Randzeiten durch die Öffentlichkeit genutzt werden.

Der frei zugängliche Spielplatz beim «Purzelhuus» wurde 2021 wegen neuer Sicherheitsauflagen teilweise rückgebaut und bietet wenig Spielmöglichkeiten. Zudem ist er dezentral in Oberillnau gelegen.

Der kürzlich erweiterte Spielplatz bei der Überbauung «Station Illnau» wird vereinzelt auch von Familien und Kindern genutzt, die nicht in der Überbauung wohnen. Es handelt sich jedoch offiziell nicht um einen öffentlichen Spielplatz. Dieser erstreckt sich auf Privatgrund und steht primär den Familien der Überbauung Station Illnau zur Verfügung.

Der Spielplatz beim Restaurant Rössli in Illnau besteht lediglich aus zwei Kleinkind-Wippen und kann nicht als Spielplatz im eigentlichen Sinne betrachtet werden. Er zählt zur Pacht des Gasthofs Rössli. Die weitere Gestaltung dieses Platzes wurde im Zusammenhang mit der Anfrage von Stefan Eichenberger, Mitglied des Stadtparlamentes, betreffend Spielplatz Gasthof Rössli, Illnau, thematisiert (STAPA-Geschäft Nr. 2022/171). Er ist als Spielplatz für ganz Illnau aufgrund der geringen Fläche, der bedingt geeigneten Lage und der bereits erwähnten Pacht nicht geeignet.

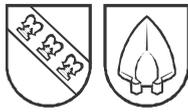
BEURTEILUNG DER IST-SITUATION DURCH DIE NUTZENDEN

ANLIEGEN DER BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG

Aus den Ergebnissen der im Jahr 2021 durchgeführten Bevölkerungsbefragung geht hervor, dass sich die Bevölkerung mehr Angebote für Kinder und Jugendliche wünscht. Entsprechend hat der Stadtrat das Thema Evaluation und Erweiterung des Spielplatzangebotes in seinen Beschluss mit den Erkenntnissen aus der Bevölkerungsbefragung vom 23. September 2021 (SRB-Nr. 2021-184) einfliessen lassen. Ebenso hat der Stadtrat die Thematik in sein Schwerpunkteprogramm zur Amtsdauer 2022 – 2026 aufgenommen und sich zum Ziel gesetzt, das Spielplatzangebot in Illnau-Effretikon zu prüfen und wenn möglich auszubauen.

UMFRAGE DES ELTERNVEREINS ILLNAU

Der Elternverein Illnau hat im Herbst 2021 unter seinen Mitgliedern eine Umfrage zu den öffentlichen Spielplätzen in Illnau durchgeführt. Er hat der Stadt die Resultate zur Verfügung gestellt. 51 Familien haben an der Umfrage teilgenommen. 98 % der Familien nutzen Spielplätze in Illnau, wobei 75 % vorwiegend private Spielplätze und 54 % auch öffentliche Spielplätze besuchen.



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2021-2139
BESCHLUSS-NR. 2023-40

Bei der Umfrage konnten die Spielplätze Purzelhuus, Örmis, Rössli und Haldenrain auf einer Skala von 1 bis 6 bewertet werden (1 schlecht bis 6 sehr gut). Die Resultate der Umfrage sind eindeutig. Alle Spielplätze werden als tendenziell ungenügend bewertet. Der Spielplatz Haldenrain schneidet mit der Bewertung 3 ebenfalls ungenügend ab.

Die besten Bewertungen wurden dem Grillplatz Örmis zuteil, was vermutlich auf den attraktiven Standort neben dem Wald und auf die Nähe zum Naturschutzgebiet zurückzuführen ist.

STANDORT «TSCHUTTIWIESE LÄNGG»

Die «Tschuttiwiese Längg» in Illnau ist zentral gelegen - sie entspricht somit den Anforderungen zur Lage. Die Wiese ist für Familien und Kinder über den Spazierweg an der Kempt gut zugänglich. Es besteht keine Verkehrsbelastung und Gefährdung durch den Strassenverkehr. Weitere zentrale Angebote wie Einkaufsmöglichkeiten oder Bibliothek befinden sich in Gehdistanz.

Die vorläufigen baurechtlichen Abklärungen haben ergeben, dass sowohl aufgrund der Bestimmungen im dort bestehenden Quartierplan und Gestaltungsplan als auch angesichts der auf dem Grundstück eingetragenen Dienstbarkeiten die Erstellung eines Spielplatzes für die Öffentlichkeit möglich sein sollte. Vorbehalten bleibt die baurechtliche Bewilligung.

Der Stadtrat hat im Rahmen der Abklärungen mit dem Verein «Tschuttiwiese Längg» das Gespräch gesucht. Der Verein hat sich dabei klar gegen die Entwicklung eines Spielplatzes an diesem Standort ausgesprochen. Die wichtigsten Argumente des Vereins sind:

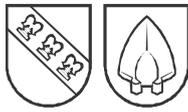
- Die Länggwiese ist die einzige frei begehbbare ebene Grünfläche/Spielwiese in Illnau.
- Die Wiesen bei der Schule Hagen sind nur eingeschränkt nutzbar.
- Die Länggwiese wird nach Ansicht des Vereins aktiv genutzt und könnte mit wenigen Eingriffen aufgewertet werden und so auch weiteren Gruppen von Nutzenden zugänglich gemacht werden.

Der Stadtrat hat auch den Elternverein Illnau zu einer Stellungnahme eingeladen. Der Vorstand des Vereins hat das Thema diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass die Länggwiese weiterhin dem Verein Tschuttiwiese zur Verfügung stehen sollte und dass ein neuer Spielplatz nicht zulasten dieses Fussballplatzes realisiert werden sollte.

BEURTEILUNG DES STADTRATES

Die Abklärungen zeigen auf, dass sich die aktuelle Situation der öffentlichen Spielplätze in Illnau unbefriedigend darstellt. Die vorhandenen Spielplätze werden als wenig attraktiv beurteilt - das Angebot ist ungenügend. Der Stadtrat teilt die Meinung und Anliegen der Postulanten.

Die zentral gelegene Länggwiese erscheint für eine Spielwiese bzw. einen Begegnungsort als geeignet. Aufgrund der Argumente und Rückmeldungen des Vereins Tschuttiwiese und des Elternvereins Illnau sieht der Stadtrat jedoch davon ab, an diesem Standort einen Spielplatz zu realisieren. Es sollen aber konkrete Verbesserungen mit Sitzgelegenheiten geprüft und rasch umgesetzt werden.



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2021-2139

BESCHLUSS-NR. 2023-40

Da der Bedarf für einen attraktiven, öffentlichen Spielplatz in Illnau unbestritten ist, beabsichtigt der Stadtrat, den Spielplatz Haldenrain auf rund 500 m² zu erweitern und einen neu konzipierten Spielplatz zu realisieren. Folgende Gründe sprechen für diese Standortwahl:

- Mit der geplanten Erweiterung auf 500 m² entsteht ein grosszügiger und gut ausgestatteter Spielplatz.
- Eine natürliche Beschattung ist vorhanden; zudem ist der Platz uneben und damit ideal für vielseitige Bewegungs- und Spielerlebnisse.
- Die Lage des Spielplatzes Haldenrain ist trotz der kritisierten Lage «hinter den Bahngleisen» zentral und gut zugänglich.
- Der Stadtrat hat alternative Standorte geprüft. Solche sind bis auf Weiteres nicht in Sicht. Nur am Standort Haldenrain ist die rasche Realisierung eines modernen Spielplatzes möglich.

Das Ziel des Stadtrates ist es, einen attraktiven und gut ausgebauten Spielplatz / Begegnungsort zu realisieren und zu betreiben. Wichtig ist dem Stadtrat zudem, dass nebst den Bedürfnissen der Kinder auch diejenigen der Jugendlichen aus Illnau miteinbezogen werden und bei der Umsetzung des Projektes eine angemessene Partizipation der wichtigsten Nutzungsgruppen sichergestellt ist.

Da sich aufgrund von Zuzügen von Familien mit Kleinkindern abzeichnet, den stillgelegte Kindergarten Haldenrain alsbald wieder in Betrieb zu nehmen, erweist sich der gleichzeitige Ausbau der Aufenthaltsqualität bei der «Tschuttiwiese» als valable Option. Diese Massnahme stellt sicher, dass während den Betriebszeiten des Kindergartens zumindest ein Ort mit attraktiver Ausstattung zum Verweilen frequentiert werden kann.

WEITERE ÜBERLEGUNGEN

Der Stadtrat beabsichtigt zudem, bei der Erarbeitung des Quartier- und Gestaltungsplans für das Gebiet Geen in Illnau die Realisierung eines weiteren öffentlichen Spielplatzes in diesem Entwicklungsgebiet vertieft zu prüfen.

WEITERES VORGEHEN

Die nächsten Schritte hin zur Realisierung des Spielplatzes sind:

- Der Stadtrat wird die zuständigen Abteilungen beauftragen, einen neuen Spielplatz auf dem Areal hinter dem Pavillon Haldenrain zu planen und zu realisieren.
- Gleichzeitig sollen Aufwertungsmassnahmen (Sitzgelegenheiten, Beschattung) für die Länggwiese geprüft und umgesetzt werden.
- Die Abteilung Gesellschaft begleitet das Projekt aus Sicht der Nutzenden und stellt im Planungs- und Realisierungsprozess eine angemessene Partizipation der Nutzenden sicher.
- Erfahrungsgemäss ist mit Kosten von ca. Fr. 200'000.- für die Planung und den Bau des Spielplatzes zu rechnen. Der Stadtrat beabsichtigt, den neuen Spielplatz über den Hans Wegmann-Fonds zu finanzieren. Die Budgetgenehmigung bleibt vorbehalten. Bei Kosten von über Fr. 200'000.- wird das Projekt dem Stadtparlament zum Beschluss unterbreitet.
- Der Spielplatz soll bis Sommer 2024 realisiert werden.



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2021-2139

BESCHLUSS-NR. 2023-40

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT
BESCHLIESST:

1. Dem Stadtparlament wird beantragt:
 1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Peter Vollenweider, Mitte, ehemaliges Mitglied des Stadtparlamentes, betreffend «Kinderspielplatz / Begegnungsort in Unter-Illnau» wird zur Kenntnis genommen.
 2. Das Postulat wird als erledigt abgeschlossen.
 3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Peter Vollenweider, Talgartenstrasse 19, 8308 Illnau
 - b. Abteilung Gesellschaft
 - c. Abteilung Tiefbau
2. Vorstehender Antrag und Weisung werden genehmigt und zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
3. Als zuständige Referentin für allfällige Auskünfte wird Brigitte Rösli, Stadträtin Ressort Gesellschaft, bezeichnet.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
 - b. Stadträtin Ressort Gesellschaft
 - c. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - d. Abteilung Tiefbau
 - e. Abteilung Gesellschaft

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 27.02.2023